

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 26

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wieder einmal das Rückporto

Lieber Spalter!

Meiner Ansicht nach ist gerade dies ein Intelligenzbeweis, wenn einer kein Rückporto beilegt. Denn, ist ein Beitrag nebelspalterfähig, wird Rückporto überflüssig, ist er es aber nicht, dann darf er ruhig in den PK wandern und ich mache es in Gedanken wie jene Pfarrersfrau und setze z. T. darunter, Mir verursacht eine totgeschwiegene Einsendung kein Herzweh. Warum denn bei diesen schlechten Zeiten für eine wertlose Sache noch so eine schöne lilablassblaue Zwanzgermarke verschwenden, das reicht doch gerade wieder für einen «L»-Brief (lies bitte nicht Eilbrief) und findet somit eine idealere Verwendung. Uebrigens kannst Du, lieber Spalter, unter Deine Humorausgaben in Zukunft ebenfalls «z. T.» setzen, wenn sich, eingeschüchtert durch den PK, kein dankbarer Leser mehr getraut, Dir einige anerkennende Zeilen zu widmen. Bin seit jenem Artikel ganz deprimiert. Hoffentlich hat sich der P.B. keinen bleibenden Schönheitsfehler zugezogen, als er über den «Klotz» stolperte.

Annemarie.

Für Laien sei vorerst bemerkt: z. T. ist eine Anspielung auf: zum Teufel. Was nun das Rückporto betrifft, so verhält es sich mit dem Intelligenzbeweis grad umgekehrt. Hat nämlich einer einen guten Gedanken aufgeschrieben, so ist damit für die Unsterblichkeit noch gar nichts getan. Es gilt allererst, einen Redaktor zu finden, dessen Rotation der Hirnlappen auf die Tourenzahl des eigenen Gedankens einigermaßen abgestimmt ist. Was das aber heisst, ist ein Kapitel trüber Erfahrungen. Das Resultat, das sich dabei heraus destilliert heisst: Rückporto! Denn der Weise weiss, dass es nicht genügt, dass sein Beitrag gut ist — er muss auch einen Redaktor finden, der das merkt, und da hilft eben nur eins: Der Intelligenzbeweis!

Guter Rat

Dem Heraldiker in No. 21 einen Vorschlag: Als Wappenkundiger möchte ich Ihnen den guten Rat geben, in Zukunft statt dem



Baselstab, ob rot oder schwarz, einfach einen Schraubenzieher zu zeichnen. Denn Basler und Landschäftler sind beide ver-dreht.

Da es ein Basler ist, der so schreibt, wage ich nicht zu widersprechen. Frage mich bloss, ob sich ein Korkzieher mit so engen Windungen zeichnen lässt.

Die Stufen der Vollendung

Lieber Nebelspalter.

Schon mehrere Male habe ich Dir kleinere Beiträge geschickt, die jedesmal prompt zurückkamen. Und dann, hast Du auch mal was behalten, aber sonst nichts weiter. Ist nun der nächst höhere Grad des Fortschrittes der, dass Du zwar etwas behältst, es aber nicht druckst. In diesem Falle entscheide ich mich für diejenige Kategorie, die honoriert!

Gespannt auf Antwort:

Rä

Sie scheinen noch nichts von unserem Archiv für kommende Berühmtheiten gehört zu haben. Beiträge, die für das geistige Niveau der heute lebenden zwei Milliarden Menschen einfach zu hoch sind, werden in den feuersicheren Gewölben unseres Archivs einer klügeren Nachwelt aufgehoben. Es ist eben die Tragik des Genies, dass es sich mit dem Ruhme der Nachwelt begnügen muss.

Punkto

Verbandssekretär und Geige

Natürlich habe ich gewusst, dass es einen Verbandssekretär des Verbandes der Verbandssekretäre gibt, noch bevor es in der Migroszeitung erwähnt war. Wenn man das aber nicht als humoristische Nummer werten kann, dann steht es schlimm mit der Menschheit.

Apropos: Der mit der Aluminium-geige ist gut. Das ist ein «periodischer», wie der von der Seeschlange, oder vom perpetuum mobile. Die Aluminiumgeige kommt in ihrem musikalischen Wert grad nach der Botanisierbüchse und sollte höchstens in der «Stunde für das Land» am Radio benützt werden dürfen.

Den mit der Aluminium-Geige nehme ich durchaus ernst. Der Bericht war seriös. Ihm nach müsste das Instrument in Amerika übrigens sehr verbreitet sein. Vielleicht gibt uns ein Kenner Auskunft.

Landwirt- schaftliches

Ein Säugetier gibt Milch von der ersten Geburt an. Wird es immer gemolken, gibt es Milch bis ca. 3 Monate vor die nächste Geburt. Wird es nicht gemolken so, dass nur das Junge ernährt wird — versiegt das weisse Nass — sobald sich das Junge selbst ernähren kann. Kann ein Säugetier, das einmal Mutter war, es aus «x» Gründen nicht mehr werden — versiegt trotz Melken langsam der Milchstrom. Klar, nicht jedes Schaf wird Mutter — besonders die männlichen (Widder) nicht — aber nur Mutterschafe geben Milch; natürlich auch für Käse, wenn man die Jungen abschlachtet. Stimmt das alles nicht, dann bin ich für Belehrung dankbar.

Heil Akkusativ-Genitiv-Dativ.

Dank für die Aufklärung. Glaubte tatsächlich, alle weiblichen Schafe geben von einem gewissen Alter an Milch. Bin halt für das Praktische.



«Entschuldigen Sie ... könnten Sie mir vielleicht sagen, wo da die nächste Jugendherberge ist!» Punch, London



Der Gefängniswärter: «Raus, oder ich hole die Polizei!» Ric et Rac

